AUFBAUSPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION HEILIGENBERG

Dienstag, 12. August 2014, 19.00 Uhr, in Bruck

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 5:2 (1:0), Tore: 1:0 - Öhlinger Moritz (18.), 2:0 - Eigentor, 3:2 - Mayr Lukas (87.), 4:2 - Iska Leo (88.), 5:2 - Wiesinger Max (90.)

Gegentore in der 65., 68.(Elfer)

Schiedsrichter:

Neuweg Florian

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Benezeder T. (V), Berndorfer (V), Entholzer (V), Hodza (P), Hofer C. (P), Langmayr (P), Lehner W. (P), Ramadani (P), Sallaberger (P), Schrank J. (P), Sonnleitner (P), Standhartinger (V)

Dauerverletzte:

Rupertsberger (Meniskus), Prechtl (Achillessehne)

Aufstellung KM:

Trainer:

Bela Hegedüs Ersatz:

Boubenicek, Lehner-D., Humer M., Iska, Mayr, Auer Mi., Thalmair

Freilinger (Boubenicek - 38.)

Hochmair

Pühringer Bob (Auer Mi. 64.)

Lackenberger (Lehner-D. - 57.)

Stockhammer

Wiesinger M.

Krenn (Thalmair - 82.)

Öhlinger M.

Pühringer Chrisi (Humer M. - 57.)

Schiller (Mayr - 76.)

Humer G. (Iska - 60.)

Spielbericht KM:

Nach dem internen Match am Sonntag bei brütender Hitze (Endstand übrigens 9:4 für die KM) mussten wir auch beim letzten Spiel der Vorbereitung auf so einige Stützen der Mannschaft verzichten. Nichtsdestotrotz stand aber erneut eine Mannschaft am Platz, die sich gegen eine eigentlich schon mit guten Kickern bestückte Heiligenberger Mannschaft am Ende auch durchzusetzen wusste.

Aufgrund der sich schon durch die gesamte Vorbereitungszeit ziehenden Problematik, dass wir eben immer wieder mit einer neuen Mannschaft bei den Spielen antreten müssen, war unser Spiel auch an diesem Tag natürlich noch sehr ausbaufähig. Laufwege aufeinander abzustimmen - im Spiel nach vorne, als auch dann im Defensivverbund - ist so fast ein Ding der Unmöglichkeit, sodass wir von unserer Frühjahrsform schon noch ein schönes Stückchen entfernt sind. Dass man sich so dann auch gegen eine vermeintlich schwächere Mannschaft schwer tut, erfolgreich zu sein, liegt dann wohl in der Natur der Sache...

Wobei man aber schon sagen muss, dass die Gäste nur dann so wirklich gefährlich wurden, wenn wir sie durch krasse individuelle Fehler förmlich eingeladen haben, uns ein Tor zu machen, ansonsten sind wir defensiv ganz gut gestanden. Und hätten wir nach ca. einer Stunde kurz hintereinander durch ebensolche Aussetzer nicht diese beiden Tore zum zwischenzeitlichen Ausgleich kassiert, wäre es vermutlich etwas souveräner zu Ende gegangen. So mussten wir allerdings die letzte halbe Stunde, nachdem wir da schon fast die halbe Mannschaft ausgetauscht hatten, schon einen ziemlichen Kraftakt hinlegen, um uns dann am Ende doch noch durchsetzen zu können. Was dann im Endeffekt auch mehr als verdient war, denn schon zuvor ließen wir einige Hochkaräter liegen, um früher eine Entscheidung herbeizuführen. So hat es eben bis in die Schlussminuten gedauert, um den Endstand zu fixieren.

Wie schon desöfteren in diesem Sommer an dieser Stelle erwähnt, gilt es auch hier, dieses Spiel nicht überzubewerten! Klar war es nicht gerade berühmt, wie wir uns geschlagen haben, aber immer wieder aufgrund diverser Unwegbarkeiten bunt zusammen gewürfelt zu werden, tut keiner Mannschaft gut. Insofern kann man mit dem Ergebnis auch schon mal zufrieden sein, auch wenn die siegbringenden Tore erst spät gefallen sind - zumal wir diese bei ein bisschen mehr Torgeilheit auch schon viel früher hätten machen können. Ein schwieriges Spiel gegen

einen hochmotivierten Gegner wurde am Ende dann doch klar gewonnen - das sollte als Fazit aus diesem Match doch schon Geltung finden...

(Freilinger Fredi)